

## **Wasserknappheit und Flutkatastrophen im Donauraum. Perspektiven grenzüberschreitender Kooperation**

Die Donau verbindet zehn Länder Mittel- und Südosteuropas, dient als logistische Pulsader ihres Wirtschaftsraums und versorgt Industrie sowie Landwirtschaft mit Energie und Wasser. Doch während der Wasserbedarf im Donauraum stetig steigt, gefährden zunehmende Trockenperioden, Waldbrände und Flutkatastrophen infolge des Klimawandels die Sicherheit im Nervenzentrum Europas. Zudem drohen Konflikte um die Aufteilung der Ressource Wasser zwischen Landwirtschaft und Industrie ebenso wie Schwierigkeiten bei der Trinkwasserversorgung der Bevölkerung. Mit der abnehmenden Versorgungssicherheit wird die Ressource Wasser über den Zivil- und Katastrophenschutz hinaus zunehmend auch zu einer Frage der Sicherheitspolitik im Donauraum.

Fünf Jahre nach Inkrafttreten des europäischen Katastrophenschutzverfahrens diskutieren WissenschaftlerInnen sowie ExpertInnen aus dem Umwelt-, Zivil- und Katastrophenschutz über nachhaltige Lösungen und Perspektiven grenzüberschreitender Kooperation im Umgang mit der Ressource Wasser. Brauchen wir eine grenzübergreifende Wasserstrategie für den Donauraum? Wie begegnen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft den Folgen des Klimawandels und Risiken von Naturkatastrophen? Wie bleiben Stakeholder angesichts zunehmender Sorge über den Klimawandel und Naturkatastrophen handlungsfähig?

Ort: Alois Mock-Saal, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Wien

Datum: 26. Juni 2019

### **PROGRAMM**

#### **18:00 Uhr BEGRÜßUNG**

Dr. Harald **STRANZL**, *Nationaler Koordinator der EU-Donauraumstrategie (EUSDR), Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Wien*

Dr. Erhard **BUSEK**, *Vizekanzler a.D., Vorstandsvorsitzender des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM), Wien*

#### **18:10 Uhr PRÄSENTATION INFO EUROPA 2/2019 „KATASTROPHENSCHUTZ IM DONAURAUM“**

Mag. (FH) Daniela **NEUBACHER**, MA, *Chefredakteurin Info Europa, Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM), Wien*

#### **18:15 Uhr KEYNOTE: „IMPACT-FORSCHUNG BRINGT MEHR WEITBLICK IM HOCHWASSERSCHUTZ“**

Priv.-Doz. Mag. Dr. Christoph **MATULLA**, *Leiter des Climate Impact Teams (CIT), Abteilung Klimaforschung, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien*

#### **18:45 Uhr PODIUMSDISKUSSION**

Mag. Gerry **FOITIK**, *ÖRK-Bundesrettungskommandant, Geschäftsleitung Blutspendewesen, Einsatz, Innovation und Beteiligungen, kooptiertes Mitglied der ÖRK-Geschäftsleitung, Wien*

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Helmut **HABERSACK**, *Leiter des Instituts für Wasserbau, Hydraulik und Fließgewässerforschung, Universität für Bodenkultur, Wien*

DI Hans-Peter **HASENBICHLER**, *Geschäftsführer viadonau – Österreichische Wasserstrassen-Gesellschaft mbH, Wien*

Priv.-Doz. Mag. Dr. Christoph **MATULLA**, *Leiter des Climate Impact Teams (CIT), Abteilung Klimaforschung, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien*

MR Mag. Robert **STOCKER**, MBA, *Leiter der Abteilung II/13 (SKKM – Staatliches Krisen- und Katastrophenschutzmanagement und Koordination Zivile Sicherheit), Bundesministerium für Inneres, Wien*

**MODERATION:** Mag. Hans **PLEININGER**, *Ressortleiter Austria's Leading Companies und Familienunternehmen, Die Presse, Wien*

**20:00 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG (VORAUSSICHTLICH)**

Um Anmeldung wird gebeten! Anmeldung unter: [idm@idm.at](mailto:idm@idm.at)

Einlass zur Veranstaltung ist aus sicherheitstechnischen Gründen des Bundesministeriums nur bei Vorlage eines Lichtbildausweises und vorheriger Anmeldung möglich.

Weitere Informationen:

Dr. Fabian KÜMMELER  
Institut für den Donaauraum und Mitteleuropa (IDM)  
Hahngasse 6/1/24  
1090 Wien  
Tel.: +43 1 319 72 58-12  
e-mail: [f.kuemmeler@idm.at](mailto:f.kuemmeler@idm.at)